

Handschriften / Autographen

Fragment eines Tagebuchs von [Unbekannt].

Spangenberg, August Gottlieb

Jena, 19.09.-24.10.[1728]

24. Oktober [1728]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175945)

Octobr.

XXIII.

und durch Vorstellung allerhand weltl. Lustbauden für
aufwendere Gedanken in Betingen geschäft, sondern sich auf
nach unterbliebenen Antwort auf die erste Bescheiden selbst
in ihr begeben, um in sich in mehr oder weniger Instände sie
sich befinden. Da habe sie auch nicht mehr gehandelt auf ihre
vilalab Wenden und Betingen ihre aufwärtig in Betingen,
für mehrer durch die Gnade Gottes. also ganz anders, y. l. m.
beunruhigtig, aber indem sie in ihrem vorigen in
Hause gelieben waren, so sich in solche Wenden be-
wundern geschäft haben. bei so gestellten Tausen habe
sich jene bald sehr gemindert, weil sie nicht mehr
dard bei der Gemüths disposition gemüths karmen-
nicht. Da aber habe der liebe Gott in lebendiger Ge-
heubung ist, so landes täglich geschäft, also das Gemüth
nicht in ihrem Geil nicht mehr geschäft, sondern auf
mit andern durch bekehrung der sich selbst sich zu be-
wundern aufwärts göttl. Gemüth in ihrem, wegen aufwärts
gen. Thunmüth aber haben sie ihre Gelehen nach langer
Hilfsmittel, weil sie ihre bei bewundern der sich selbst
bewundern nicht. Darum sie in ihrem, so in ihre
Wort Wort geschäft, und in aller Armuth der Geist, das
in ihrem nicht ihre, nach der Gnade, so selbst
bewundern nicht, die Tugend ist, bewundern nicht
kündigen, auf diese in bewundern Gottes sich selbst
bewundern nicht.

XXIV.

Es ist ein gelehrter Studiosus theol. angekommen,
welcher sonder im höchsten Maß sich in die
beneficia genossen, nachstehend aber, weil man
in seinen Schriftlasten seinen Lebens dard nicht
länger bilden wollen, nach Wittenberg geschäft
und dard in der Aufwärtig der H. D. Wernsdorff
theologiam studiert. Dieser hat einen sehr guten
Studiosus theologie in Wittenburg geschäft, in
welchem gedachte H. Wernsdorff folgender
Worte geschäft: pietismus perierit indiffe-
rentismum, indifferentismus syncretismum,
syncretismus cum indifferentismo pariet al-
theismum. In welchem in dard folgender moni-
tum geschäft: Tu interim hac extrema vitato, et pietati
studeto.